



<https://biz.li/3rz6>

DER 4. SPIELTAG: TSV PATTENSEN UND SV ARNUM SPIELEN UNENTSCHEIDEN

Veröffentlicht am 01.09.2013

Der **TSV Pattensen** hat auch das zweite Heimspiel Unentschieden gespielt. 1:1 hieß es in der Fußball-Landesliga heute nach 90 Minuten gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen. Und wie bereits vor zwei Wochen gegen den Heeßeler SV kassierte der TSV den Ausgleichstreffer kurz vor Spielende. "Das ist sehr ärgerlich. Bis zum Gegentor haben wir keinen Torschuss der Gäste zugelassen und hervorragend und diszipliniert Fußball gespielt", sagte Trainer Hanno Kock nach dem Spiel. In der 10. Minute brachte Christian Eilers den TSV in Führung. Nach einem langen Ball von Tobias Krösche eilte der Ramlinger Schlussmann aus seinem Tor, doch Eilers war schneller am Ball und lupfte die Kugel ins



/ Foto: Lupo / pixelio.de

lange Eck. "Danach hatten wir noch mehrere Möglichkeiten, um das zweite Tor zu machen, das war unser Manko heute", sagte Kock. In der 89. Minute war es dann Dag Rüdiger, der mit einem direkt verwandelten Freistoß den Ausgleich erzielte. Trotzdem konnte Kock dem Ergebnis etwas Positives abgewinnen: "Wir sind auch nach vier Spieltagen noch ungeschlagen." **TSV Pattensen:** Ferranti, Kosien, Kern, Krösche, Bertram (61. Gülzow), Hinske, Eilers (80. Mertesacker), Liedtke, Lieber (75. Göhr), Haberberg, Scholz. **BEZIRKSLIGAMit** einem torlosen 0:0 kehrte die **SV Arnum** heute vom Auswärtsspiel beim VfR Evesen zurück. "Das war kein typisches 0:0-Spiel. Chancen zum Sieg waren auf beiden Seiten vorhanden. Von daher kann ich mit dem Punkt ganz gut leben", sagte Arnums Trainer Michael Opitz nach dem Spiel. In der 1. Halbzeit hatten Nick Hieronymus, Danilo Schulze und Marvin Beneking gute Möglichkeiten, um die Führung zu erzielen. In der zweiten Hälfte waren es erneut Beneking und Tim Romei mit einem Kopfball, die den Ball nicht im Tor unterbringen konnten. "Gegen Spielende hat Michael Engelhardt zwei Mal sehr gut pariert und uns im Spiel gehalten", sagte Opitz. **SV Arnum:** Engelhardt, Hammer, Hieronymus, Schulze, Busch (66. Mohr), Fromme, Idel, Romei (80. Lebek), Wlodarski, Tiemann (66. Theilen), Beneking. **KREISLIGASTAFFEL 1**In der Staffel 1 der Kreisliga hatte der Aufsteiger **FC Rethen** heute allen Grund zum Jubeln. 3:0 siegte der FC im Heimspiel gegen den favorisierten TSV Arpke. "Meine Mannschaft hat super gespielt und das Spiel fast über die gesamte Dauer beherrscht. Mit dem Sieg sind wir jetzt endgültig in der Liga angekommen", sagte FC-Trainer Jörg Möhle nach der Partie. Es dauerte allerdings bis zur 48. Minute, ehe die FC-Anhänger jubeln durften: Patrick Schmidt bediente Kenan Demir, der die Führung markierte. Nur zwei Minuten später machten es die beiden umgekehrt: Pass von Demir auf Schmidt, der das 2:0 erzielte. Als die Gäste zum Schluss ihr Glück in der Offensive suchten, schloss erneut Schmidt einen Konter erfolgreich ab und sorgte für die Vorentscheidung zum 3:0 in der 80. Minute. **FC Rethen:** Schüler, Duda, Schrader, Kohlmeier, Aydogan, Mündel, Pohl, Demir, Heinisch, Samast, Schmidt (81. Jünemann). Der Abwärtstrend des **BSV Gleidingen** setzte sich auch heute fort: 3:2 verlor das Team um Trainer Marco Greve beim SV Uetze 08. Damit hat der BSV nach vier Spielen immer noch keinen Sieg verbuchen können. "Heute haben wir uns einfach nicht selbst belohnt. Wir rennen das ganze Spiel an und haben zum Teil größte Chancen, die wir nicht im Tor unterbringen. Momentan ist einfach der Wurm drin", sagte BSV-Trainer Marco Greve nach dem Spiel. Zur Halbzeit führte der SV Uetze 08 bereits mit 2:0. Torben Schneeberg gelang in der 50. Minute der Anschlusstreffer. Als Sascha Gross in der 65. Minute den Ausgleich erzielte, schien das Spiel zugunsten des BSV zu kippen. Doch beste Chancen wurden nicht genutzt. "Stattdessen bekommen wir in der Nachspielzeit ein absolut vermeidbares Gegentor", sagte Greve. **BSV Gleidingen:** Rieger, Busch, von der Ah, Vaupel (70. Bause), Orth, Wehr, Schneeberg, Kalski (46. Vietgen), Walter (46. Andratschke), Gross, Rücker. Ebenfalls mit leeren Händen kehrte die **SpVg. Laatzten** vom Gastspiel bei Yurdumspor Lehrte zurück. Dabei sahen die Gäste bis zur 85. Minute wie der Sieger aus. Samuel Derksen hatte die Laatzener in der 54. Minute in Führung geschossen.

In der Schlussphase drehten Yilmaz Karacivi (85.) und Fikret Kümet die Partie zugunsten der Gastgeber. "Auch wenn die Gegentore erst spät fallen: wir haben heute gegen einen schwachen Gegner verdient verloren, weil wir selbst eine schwache Vorstellung abgeliefert haben. Ohne Benjamin Prosenbauer sind wir in der Offensive einfach zu harmlos", sagte der verletzte Kapitän Nils Noormann, der die Niederlage tatenlos mit ansehen musste. **SpVg. Laatzten:** Seemann, Herrmann, Hoffmann, Schröder, Lehmbach (54. Aslan), S. Kahl, D. Kahl, Hurkuck, Möhring, Derksen, Kembo (60. El-Arwadi). **STAFFEL 3** Nichts zu holen gab es für den **TSV Pattensen II** beim Titelfavoriten SV Gehrden. 5:0 gewannen die Gehrden am Ende auch in dieser Höhe verdient. "Mir war vorher klar, dass es sehr schwer wird, gegen Gehrden etwas zu holen. Wir wollten so wenig Gegentore wie möglich bekommen. Das ist uns aber nur in der ersten Halbzeit gelungen", sagte Pattensens Spielertrainer Stephen Kroll nach Spielschluss. Die Gäste überließen den Gehrdenern von Beginn an die Initiative und verteidigten um den Strafraum herum. "Bis zum 1:0 durch Robin Schrader in der 40. Minute hatte Gehrden nur eine halbwegs gute Torchance", resümierte Kroll. Den quirligen Schrader bekamen die Pattenser nie in den Griff. In der 49. Minute bereitete Schrader das 2:0 von Jens Probst vor, um in der 55. Minute das 3:0 wieder selbst zu erzielen. Die letzten beiden Tore fielen nach Freistößen: In der 68. Minute köpfte Pascal Alsleben das 4:0, kurz vor Spielende war Sascha Romaus ebenfalls per Kopf zur Stelle und traf zum 5:0-Endstand. "Aus dem Spiel heraus ist Gehrden gegen unsere sehr defensive Taktik nicht viel eingefallen. Letztlich resultierten alle Tore nach individuellen Fehlern unsererseits", sagte Kroll. **TSV Pattensen II:** Weinkauf, Thormann, Gritzka (60. Bonse), Behla, Gabel, Kurzweil, H. Bertram, Kroll, Zacharias, Koch (70. Göllner), Mertz.